

Paul Dünnhaupt, Buchdruckerei und Verlag, Goethen i. Anhalt.

(Z) In unseren Verlag ging über und ist sofort auslieferbar:

Praktischer Hauschat der Heilkunde.

Unparteiischer Ratgeber, ein Haus- und Familienbuch für Gesunde und Kranke.

Gegenüberstellung der Heilanwendungen sämtlicher heutigen Methoden

**Allopathie, Homöopathie, Naturheilkunde (Lahmann, Bilz, Kneip, Platen),
Elektrotherapie, Baunscheidtismus etc.**

nebst den vielgebräuchlichen Hausmitteln und den Heilmitteln der medizinischen Industrie.

— Nach den Angaben aller ersten Autoritäten. —

Nebst einer Anführung hervorragender Spezialisten, Kurorte etc.

Mit mehreren zerlegbaren Modellen des menschlichen Körpers.

Mit vielen Illustrationen und farbigen Tafeln.

2 hochelegante Leinenbände.

№ 22.— ord., nur bar, jedoch mit 40% Rabatt.

Ein Probeexemplar für № 10.— bar.

Firmen, die sich in besonderer Weise für dieses populär-medizinische Werk interessieren wollen, bieten wir besondere Vergünstigungen.

Vertriebsmaterial:

Musterbände, Prospekte und Bestellzettel bitten zu verlangen.

(Bestellzettel ist beigelegt.)

Coethen i. Anh.

Paul Dünnhaupt.



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Berlin W. 30, Rollendorfsplatz 7.

In einigen Tagen erscheint:

(Z) **Sie müssen.** Ein offenes Wort an die christliche Gesellschaft

von **Hermann Rutter**, Professor am Neumünster in Zürich.

5. Auflage. * 12½ Bogen 8°. Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar und 11/10.

Aus den Kritiken über dies gewaltige Buch, das bei seinem Erscheinen ungeheures Aufsehen erregte, hebe ich folgende Stellen hervor:

Das Erscheinen dieses Buches ist ein Ereignis. Man kann es unmöglich ignorieren... Was ihm seinen größten Wert verleiht, ist das: Rutter ist ein Zeuge des lebendigen Gottes.
Kirchenblatt f. d. reform. Schweiz.

Es liegt etwas Grandioses in diesem Feldzug gegen den Mammonsgeist. Es ist eine gewaltige Bußpredigt an die Adresse der Kirche.
Berliner Zeitung.

Es ist ein Buch, das nicht nur geschrieben, das erlebt wurde... Ohne tiefe Erschütterung wird niemand dieses Bekenntnis aus der Hand legen.
Zürcher Post.

Man kann getrost behaupten, daß ein Buch wie dieses im Lager einer christlichen Konfession noch nicht geschrieben wurde... Ein Zeitbild von ergreifender Einseitigkeit, aber von hinreißender Wirkung.
Paul Göhre im Neuen Montagsblatt.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, am 5. April 1906.

Hochachtungsvoll

Hermann Walther
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.